

STADTGEFLÜSTER

Das kostenfreie Magazin der GuWo für Gub'ner und Nachbarn

02-2025

GUWO VOR ORT

Wir kommen auch in
Ihren Wohnkomplex

MIT VIELFALT UND FÜRSORGE

Die Tagespflege
„In der alten Schule“

ALTES KINO, NEUES LEBEN

Die Friedensgrenze lädt
wieder zu Kultur & Kino



Vom Wohnblock zur Wohlfühloase

In der Hegelstraße entstehen 22
Seniorenwohnungen

 GuWo

Lieber Gubener, liebe Gubenerinnen,

das Seniorenwohnen in der Hegelstraße gibt es bisher nur als Visualisierung. In den kommenden anderthalb Jahren werden Planer, Architekten und Handwerker dafür sorgen, dass aus dem Bild auf der Titelseite Realität wird. Die Malerutensilien haben symbolisch unser Technikleiter Christian Kühne und Rosalinde Tauscher in die Hand genommen. Sie lebt bereits in einer seniorenrechtlichen Wohnung im betreuten Wohnen des Pflegefachzentrums. Trotz ihres hohen Alters kann sie selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben.

Viele andere Menschen in Guben und Umgebung suchen ebenfalls passenden Wohnraum für das Alter. Daher freuen wir uns, dass wir in der Hegelstraße 22 weitere Seniorenwohnungen schaffen werden. Diese entstehen in

direkter Nähe zu den Angeboten des Pflegefachzentrums. Dazu gehören der ambulante Pflegedienst oder die Tagespflege der Gubener Sozialwerke, der Mittagstisch im Restaurant „Wilhelm“ und der Friseur sowie die Fußpflege im Salon „La Belle“. Auf Seite 6 finden Sie alle Details zum Bauvorhaben in der Hegelstraße 2-6.

Anderswo müssen wir Wohnhäuser vom Markt nehmen, weil durch den Einwohnerrückgang der Leerstand steigt und hohe Kosten verursacht. Welche weiteren Gründe zum Abriss führen und wie wir unsere Mieter bei einem notwendigen Umzug begleiten, erklären wir Ihnen auf Seite 8.

Weil im WK II gleich mehrere Objekte zurückgebaut werden, haben wir dieses Wohngebiet für die Premie-

re unseres neuen Gesprächsformats „GuWo vor Ort“ ausgewählt. Ich selbst konnte auch mit vor Ort sein und freue mich, dass Sie das neue Angebot so gut angenommen haben. Bei den Gesprächen mit Ihnen ging es um Abriss, aber auch um viele andere Themen, die Sie beschäftigen. Wir haben uns über jedes Lob gefreut, aber auch über Ihre Anregung und Ihre Kritik. Denn nur so können wir unseren Service weiter verbessern. In den kommenden Monaten werden wir auch in anderen Wohngebieten für Sie vor Ort sein. Die nächsten Termine finden Sie auf S. 18. Ich würde mich freuen, wenn Sie auch diese rege nutzen.

Dr. Martin Reiher
Geschäftsführer
GuWo-Gruppe

Die Villa Lehmann öffnet noch einmal ihre Türen

Zum Tag der Industriekultur am 9.8. dürfen Sie einen Blick ins Denkmal werfen

Die „Stadt der Hüte“ - das war Guben um die Jahrhundertwende. Die Stadt an der Neiße zählte zu den wichtigsten Produktionsstandorten für Filzhüte in Europa. Heute erinnert das Stadt- und Industriemuseum Guben in der ehemaligen Hutfabrik der Familie Wilke an diese glorreiche Ära. Ein weiterer stiller Zeuge der industriellen Blütezeit von Guben ist das einstige Wohnhaus der einflussreichen Tuchfabrikantenfamilie Lehmann. Das Denkmal stand viele Jahre leer und steht nun kurz vor der Revitalisierung mit neuer Nutzung. Am Tag der Industriekultur Brandenburg, der in diesem Jahr am Samstag, den 9. August stattfindet, können Interessierte einen letzten kleinen Blick in das Foyer der einstig so prunkvollen Villa werfen. Dazu gibt es eine Ausstellung mit historischen Informationen sowie

Innenaufnahmen des Fotografen Lars Wiedemann. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Die Villa Leh-

mann ist an dem Tag von 13 bis 16 Uhr in Zusammenarbeit mit der Gubener Wohnungsgesellschaft geöffnet.



Foto: Stadt Guben/Krzysztof Zdobych

Das ehemalige Wohnhaus der Fabrikantenfamilie Lehmann stand lange leer und soll jetzt revitalisiert werden. Vorher kann man noch mal reinschauen.

Impressum

Herausgeber
Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Straupitzstraße 4/5, 03172 Guben
HRB 172 CB
Geschäftsführung (V.i.S.d.P.):
Dr. Martin Reiher
Tel.: 03561 400-0, guwo@guwo.de
www.guwo.de

Konzept & Redaktion
zwei helden GmbH
www.zweihelden.de
Layout & Satz
Büro 68, www.buero68.de
Fotos: Johannes Zantow
GuWo, Freepik, istockphoto.com,
Lars Wiedemann

Nachdrucke sind – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Das Stadtgeflüster erscheint drei Mal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen können nur erfolgen, wenn ausreichend Porto beiliegt.

Kunterbuntes Kindervergnügen im Hegelquartier

Am 26. September lädt die GuWo zum großen Kinderfest am Pflegefachzentrum



Am 20. September ist Weltkindertag. Aus diesem Grund lädt die Gubener Wohnungsgesellschaft am Freitag, den 26. September, von 14-18 Uhr zum großen Kinderfest auf den Hof des neuen Pflegefachzentrums in die Hegelstraße 1a ein. An diesem Tag kann gespielt, getanzt, gelacht, gehüpft und getobt werden. Die GuWo

hat für alle kleinen und großen Kinder einen erlebnisreichen Nachmittag vorbereitet. Für die Gäste stehen unter anderem verschiedene Hüpfburgen, Hüpftiere, XXL-Bausteine, Bobby-Cars, eine Riesenrutsche, ein Surf-Simulator und ein historisches Mini-Karussell zur Verfügung. Am Glücksrad der GuWo sind wieder tolle

Preise zu gewinnen und die Schminke- und Bastelstände laden zum kreativen Gestalten ein. Den Hunger zwischendurch kann man im Restaurant & Café „Wilhelm“ stillen. Alle Aktionen an diesem Tag sind kostenfrei und jedes Kind erhält ein Kinderfest-Menü (Grillwurst + Brause) gratis.

GuWo

GuWo-Kinderfest

ZUM WELTKINDERTAG

Wann? 26. September 2025, 14 - 18 Uhr

**Wo? Innenhof Pflegefachzentrum
Hegelstraße 1a, 03172 Guben**

**Surf-Simulator | Historisches Kinderkarussell | Bastelaktion
Riesen-Rutsche | Hüpfburgen-Pirattenschiff | und viele Überraschungen**

GRATIS
Kinderfest-Menü
für jedes Kind

Der Bürgermeister kann wieder eine Amtskette tragen

Möglich wurde die Neuanschaffung durch eine private Spendenaktion

Die Amtskette des Bürgermeisters ist weit mehr als ein schmückendes Beiwerk. Sie steht sinnbildlich für die gewachsene Verantwortung des Amtes, die rechtmäßige Vertretung der Bürgerschaft sowie die Achtung vor der städtischen Geschichte. In ihrer symbolischen Kraft verkörpert sie die enge Verbindung zwischen dem Bürgermeister und der Stadtgemeinschaft und verleiht offiziellen Anlässen einen würdigen Rahmen – außer in Guben. Hier gilt dieses symbolträchtige Schmuckstück seit dem Zweiten Weltkrieg als verschollen. Daher formierte sich in der Neißestadt eine bemerkenswerte Initiative: Privatpersonen und Unternehmen schlossen sich zusammen und spendeten rund 9.000 Euro, um eine neue Amtskette für die Stadt Guben zu stiften. In der dazugehörigen Stifterurkunde heißt es: „In dem Wunsch, das Amt und die Verantwortung des von der Gubener Bürgerschaft gewählten Bürgermeisters durch ein Symbol für alle sichtbar zu



Zur Eröffnung des Frühlingsfests am 23. Mai konnte Bürgermeister Fred Mahro erstmals die neue Amtskette tragen. © Stadt Guben, Foto: Ulrike Schöll

machen, stiften Gubener und Gubenerinnen sowie Unternehmen der Stadt Guben eine Amtskette für das Amt des Bürgermeisters.“ Zum Frühlingsfest Ende Mai konnte sie an Bürgermeister Fred Mahro übergeben werden. Mit der neuen Amtskette führt die Stadt

eine alte, ehrwürdige Tradition fort und verleiht dem Amt des Bürgermeisters in angemessener und würdevoller Weise sichtbaren Ausdruck. Gefertigt wurde sie in der Traditions-Goldschmiede Röver in Stendal in Sachsen-Anhalt.

Lesesommer startet in der Stadtbibliothek

Kinder können sich jetzt kostenfrei anmelden und mitlesen

Die Stadtbibliothek Guben lädt in diesem Jahr erneut zum Brandenburger Lesesommer ein. Unter dem Motto „Sei dabei und erlebe das Abenteuer Buch!“ beginnt am Donnerstag, dem 24. Juli, die sechswöchige Ferienaktion. „Mit dem Brandenburger Lesesommer wollen wir Kinder und Jugendliche für das Lesen begeistern, den Zugang zu aktuellen Medien erleichtern und das Gemeinschaftsgefühl unter den Schülerinnen und Schülern stärken“, betont Maya Schumann, Projektleiterin des Brandenburger Lesesommers in der Stadtbibliothek.

Als Mitglied im exklusiven Lesesommer-Club profitieren Teilnehmende von besonderen Vorteilen: Für sie wird ein eigenes Bücherregal mit neuen und spannenden Titeln bereitgehalten – nur Clubmitglieder dürfen diese Werke ausleihen. Und das Mitmachen lohnt sich doppelt: Für jedes gelesene

Buch gibt es Punkte für die eigene Schulklasse. Die Klasse mit der höchsten Punktzahl darf sich am Ende der Aktion über den Titel „Beste Leseklasse“ sowie über einen Pokal freuen. Doch nicht nur Bücherwürmer kommen auf ihre Kosten – jeden Dienstag und Donnerstag wartet ein buntes Programm mit abwechslungsreichen Veranstaltungen: von kreativen Bastelaktionen bis hin zu digitalen Spieleangeboten. Die Teilnahme ist kostenlos. Einzige Voraussetzung ist eine Anmeldung in der Stadtbibliothek Guben mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern.

In diesem Jahr laden Bibliotheken in Brandenburg zum siebten Mal zum Lesesommer – auch die Gubener Stadtbibliothek beteiligt sich wieder. © Stadt Guben, Foto Liesa Kolloff



Brandenburger Lesesommer

- 24. Juli bis 5. September 2025
- Anmeldung kostenlos, mit Unterschrift der Eltern
- dienstags & donnerstags spannende Veranstaltungen
- sechs Wochen kostenfreie Nutzung der Bibliothek
- Urkunde, Überraschung, Auszeichnung der „Besten Leseklasse“



Der Fachmann für Finanzen und Steuern

Willi Blümel hat sein Büro in der Berliner Straße 5 neu eröffnet

Ein Büro, zwei Unternehmen. Willi Blümel ist Regionalleiter des Lohnsteuerhilfevereins und Geschäftsführer der Gesellschaft für Immobilien- und Finanzvermittlung (g.i.f.).

Mit gut einer Million Mitglieder und etwa 3.000 Standorten ist die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein. In Guben gibt es vier Beratungsstellen. Eine von ihnen ist seit Anfang am neuen Standort zu finden: Willi Blümel und sein Team wollten sich nach sechs Jahren am bisherigen Büro in der Berliner Straße 3 vergrößern. Fündig geworden sind sie bei der Gubener Wohnungsgesellschaft, die neben Wohnungen auch Gewerbe- und Büroräume vermietet.

Der Umzug Ende Mai war auf kurzem Weg möglich, denn das neue Büro befindet sich ebenfalls in der Berliner Straße, nur zwei Hausnummern weiter. „Die Kommunikation mit der GuWo lief sehr gut, wir konnten unsere Wünsche umsetzen, Mitte Juni wurde die Außenwerbung angebracht, so dass jetzt alles fertig ist“, erzählt Blümel. Am neuen Standort stehen 120 statt bisher 75 Quadratmeter Bürofläche zur Verfügung. Das Team ist von zwei auf vier Angestellte gewachsen. Sie kümmern sich um die Einkommenssteuererklärung für Arbeitneh-

mer und Rentner. „Bei Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb, aus selbstständiger Tätigkeit und umsatzsteuerpflichtigen Einkünften dürfen wir leider nicht beraten“, so Blümel. Er arbeitet seit 2019 für den Lohnsteuerhilfeverein, ist mittlerweile Regionalleiter und damit Ansprechpartner für 13 Standorte zwischen Guben, Cottbus, Frankfurt und Beeskow.

Parallel ist er seit 2021 Geschäftsführer der Gesellschaft für Immobilien- und Finanzvermittlung (g.i.f.) mit Standorten in Guben und Cottbus. Das Unternehmen bietet Expertise in den Bereichen Finanzen und Versicherungen mit einem Schwerpunkt auf Finanzdienstleistungen rund um Immobilien und auf die Notfallvorsorge. Letztere richtet sich sowohl an Privatpersonen als auch an Unternehmen: „Wer sich frühzeitig damit beschäftigt, was im Schadens- oder Unglücksfall passiert und eindeutige Vollmachten und Verfügungen erstellt, der entlastet Angehörige. Auch Unternehmer sollten rechtzeitig vorsorgen: Durch einen Notfallordner und die Erstellung

von Vorsorgedokumenten, sichern sie nicht nur ihr Unternehmen, sondern auch ihre Familie ab“, empfiehlt Willi Blümel. Bei der Erstellung der Dokumente von Patientenverfügung über Vorsorgevollmacht bis hin zum Testament berät sein Team kompetent und einfühlsam: „Das Thema wird oft verdrängt, ist aber sehr wichtig.“ Sowohl die g.i.f. als auch das Lohnsteuerhilfebüro finden Kunden ab sofort in der Berliner Straße 5 – unter einem Dach, aber in getrennten Büros.

Lohnsteuerhilfeverein Guben

Berliner Str. 5, 03172 Guben
Tel. 0355/3831176,
willi.bluemel@vlh.de
MO bis FR 8-15 Uhr

Gesellschaft für Immobilien- und Finanzvermittlung

Berliner Str. 5, 03172 Guben
Telefon: 0355/794935,
info@gif-cottbus.de
MO bis FR 8-15 Uhr

Sie wollen sich selbstständig machen und suchen Gewerberäume, dann schauen Sie auf unsere Angebote unter www.guwo.de





Seniorenwohnen in der Hegelstraße 2-6

Neben dem Pflegefachzentrum entstehen 22 altersgerechte Singlewohnungen

Im Juli war nun endlich der offizielle Baustart, Ende 2026 sollen die ersten Mieter in den Wohnblock Hegelstraße 2-6 einziehen können. Mit einer Investitionssumme von knapp vier Millionen Euro ist der Umbau zum Seniorenwohnen das derzeit größte Bauprojekt der Gubener Wohnungsgesellschaft, wie Projektleiterin Yvonne Warnecke berichtet: „Wir werden in dem Haus vom Boden bis zum Dach fast alles anfassend: Die Grundrisse werden verändert, aus bisher drei Eingängen wird einer, wir bauen einen Aufzug und einen Laubengang ein und bringen zusätzliche Balkone an.“ All das geschieht in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz, denn der Block ist als Teil des Wohngebiets „Denkmal mit Gebietscharakter“. Während also im Inneren alles von links auf rechts gedreht wird, soll sich an der Fassade möglichst wenig ändern.

So bleiben die beiden Balkone auf der Vorderseite des Gebäudes erhalten und können über den Laubengang von allen Mietparteien genutzt werden, beispielsweise für einen kleinen Schwatz mit den Nachbarn. Ohnehin wird Gemeinschaft bei dem Projekt großgeschrieben, so Christian Kühne von der GuWo: „Bei den Planungen für das Haus konnten wir auf die Erfahrungen der Gubener Sozialwerke zurückgreifen. Deren Pflegefachzentrum direkt nebenan vereint unter seinem Dach ebenfalls altersgerechte Wohnungen. So haben wir uns in der Hegelstraße 2-6 für einen großen Gemeinschaftsraum entschieden, weil wir sehen, dass Räumlichkeiten für gemeinsame Aktivitäten im hohen Alter sehr gefragt sind.“ Im Ge-

meinschaftsraum mit Kochecke und kleinem Bad können die Mieter Familienfeiern ausrichten oder sich gemeinsam mit der Hausgemeinschaft treffen. Die 2-Raum-Wohnungen selbst sind mit 33 bis 48 Quadratmetern als Singlewohnungen für Alleinstehende konzipiert.

Ein weiteres großes Plus des Projekts ist der Standort: „Die Lage ist sehr attraktiv“, weiß Christian Kühne: „Eine Bushaltestelle und ein Supermarkt be-

finden sich in den Nähe, gleich nebenan können die Angebote des Pflegefachzentrums genutzt werden.“ Dazu gehören die Begegnungstätte mit ihren kulturellen Veranstaltungen, der Friseur- und Kosmetiksalon „La Belle“ und das Restaurant Wilhelm, das täglich außer montags einen wechselnden Mittagstisch anbietet. Wer irgendwann mehr Unterstützung im Alltag braucht, kann bei Bedarf die Tagespflege oder den ambulanten Pflegedienst der Gubener Sozialwerke nutzen.



Frischer Wind für die Wohnung – mit dem Service-Plus der GuWo

Renovieren mit der GuWo.services ist Vertrauenssache



Das GuWo.services-Team kümmert sich um die Instandsetzung von Wohnungen vor der Neuvermietung oder Reparaturen nach Versicherungsschäden. Die Handwerker können auch von den Mietern für Renovierungsarbeiten gebucht werden.

Die Tapete bräuchte mal wieder einen neuen Anstrich? In der Küche müssen Fliesen ausgetauscht werden? Im Schlafzimmer soll ein neuer Fußboden verlegt werden? Mieter, die das nicht allein leisten können oder möchten, brauchen dafür eine passende Handwerksfirma. Die ist nicht immer leicht zu finden. Bestandsmieter der GuWo haben die Möglichkeit, für solche Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten in ihrer Wohnung, die Leistungen der firmeneigenen Tochtergesellschaft GuWo.services in Anspruch zu nehmen. Der große Vorteil: Unsere Handwerker kennen den GuWo-Bestand in- und auswendig, da sie durch

ihren Arbeitseinsatz bei der Herrichtung der Neuvermietungswohnungen täglich in den GuWo-Wohnungen unterwegs sind. Somit sitzt jeder Handgriff und man achtet von vornherein auf besondere Gegebenheiten bei den GuWo-Häusern. Ein weiterer Pluspunkt ist die enge Verbindung zwischen GuWo und den Gewerken der GuWo.services. Das bedeutet kurze Kommunikationswege, schnelle Terminvereinbarungen und eine hohe Qualitätssicherung. Wer Reparatur- oder Modernisierungsarbeiten in der Wohnung durch das Team der GuWo.services durchführen lassen möchte, meldet sich über un-

tenstehenden Kontakt direkt bei der GuWo.services und erhält vorab eine transparente Kostenaufstellung.

Gewerke der GuWo.services
Malerarbeiten, Fliesenlegen,
Fußbodenverlegung,
Heizungsinstallationen,
Sanitärarbeiten

**Kontakt ist der jeweilige
Kundenbetreuer aus
dem Wohngebiet**



Ihre Treue zahlt sich aus: der GuWo-Treuebonus

Langjährige Mieter sparen bei Arbeiten in den Wohnungen zusätzlich, denn sie erhalten einen Treuebonus. Diesen gewährt die GuWo auf Veränderungen in der Wohnung, die nicht zur Instandhaltung gehören. Für jedes volle Mietjahr wird ein Prozent Rabatt auf die Kosten gewährt. Maximal sind 25 Prozent möglich. Voraussetzung ist die ununterbrochene Mietzeit. Der Rabatt wird beispielsweise auf den Umbau von Badewanne zu Dusche oder auf den Einbau eines Handtuchheizkörpers oder von Fliesen gewährt. Details und weitere Auskünfte zum Treuebonus erhalten Sie von Ihrem zuständigen Kundenbetreuer.

Beispiele für den Treuebonus: neue Wohnungseingangstüren, neue Zimmertüren, Handtuchheizkörper im Bad, Fliesen im Bad, Einbau einer Dusche

www.guwo.de/treue-bonus.html

Leerstand kostet viel Geld

Rückbau ist notwendig, um Mieter vor hohen Kosten zu schützen



Bis 2027 muss die GuWo 380 weitere Wohnungen vom Markt nehmen.

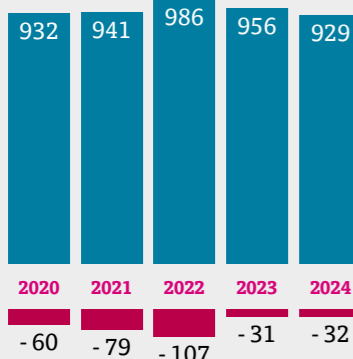
Familie Möckel aus Guben erhielt im vergangenen Jahr Post von der Gubener Wohnungsgesellschaft. Ihr Block in der Külzstraße wird abgerissen, für die Familie ein Schock: „Nach nunmehr 35 Jahren in dieser sehr schönen Wohnung kam das einem Kollaps gleich.“ Damit aus dem vermeintlichen Kollaps ein koordinierter Neustart wird, kümmert sich GuWo-Mitarbeiterin Anja Benke seit 2023 um Menschen wie das Ehepaar Möckel. „Wenn der Brief zum bevorstehenden Abriss im Briefkasten landet, ist das für die meisten erstmal ein Schock. Sich von der vertrauten Wohnung verabschieden zu müssen, fällt Vielen schwer. Andere sehen die Chance zum Neuanfang oder hatten ohnehin einen Wechsel ins betreute Wohnen oder ins Pflegeheim geplant.“ Etwa zwei Jahre vor dem Abriss werden die betroffenen Haushalte per Brief informiert. „So bleibt ausreichend Zeit, eine neue Wohnung zu finden“, erläutert Anja Benke. Ein Großteil der Mieter bleibt bei der

GuWo. In diesem Fall übernimmt die GuWo die Kosten für den Umzug einschließlich der nötigen Ummeldegebühren. Die Terminabstimmungen für den Umzug und mit den Handwerksfirmen, die vorher in die neue Wohnung müssen, übernimmt die GuWo ebenfalls. So lief es auch beim Ehepaar Möckel. Mehrere Handwerksfirmen mussten koordiniert werden „In der Folge gab es eine sehr gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gewerken“, alles ging schnell und problemlos, loben die Beiden.

Mit dem Block in der Külzstraße werden in diesem Jahr fünf Wohnhäuser abgerissen, insgesamt nimmt die GuWo knapp 180 Wohnungen vom Markt. Weitere 200 folgen in den kommenden beiden Jahren. Warum das notwendig ist, zeigt ein Blick auf die Zahlen. Für jede leerstehende Wohnung entstehen der GuWo Kosten von etwa 1.000 Euro jährlich – bei gleichzeitig fehlenden

Mieteinnahmen. Aktuell liegen die Kosten bei etwa 800.000 Euro nur für Leerstand. Das Problem dabei ist, dass die leerstehenden Wohnungen oft auf mehrere Häuser verteilt sind, so dass nachverdichtet werden muss. Dann werden einzelne Blöcke nicht mehr neu vermietet und gezielt freigezogen, um sie abzureißen und so die Leerstandskosten senken zu können. Dazu wird geschaut, in welchen Blöcken bereits viele Wohnungen leerstehen. Denn dieser partielle Leerstand führt oft zu einem Unbehagen der verbliebenen Mietparteien und er verursacht indirekt höhere Kosten: Wenn beispielsweise die Nachbarwohnungen im Winter nicht mehr beheizt werden, muss man selbst die Heizung stärker aufdrehen, um die gewohnte Raumtemperatur zu erreichen.

Noch bis Ende 2027 kann die GuWo für den Wohnungsrückbau Fördermittel vom Bund in Anspruch nehmen. Ob und wie es nach 2027 mit dem Förderprogramm weitergeht, ist derzeit noch ungewiss. Für Familie Möckel geht es in der Kaltenborner Straße weiter, wo sie eine neue Wohnung gefunden hat. Die ist zwar etwas kleiner als die bisherige, aber so wurde die Chance genutzt sich von nicht mehr benötigtem Hausrat zu trennen. Ein weiterer Vorteil: Die Beiden wohnen jetzt in der ersten Etage und müssen nicht mehr so viele Treppen bewältigen. Nachdem der erste Schock verdaut war und der Umzug mittlerweile geschafft ist, fühlen sie sich jetzt rundum wohl in ihrem neuen Zuhause.



Leerstände / Abrisse Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

Die Grafik zeigt deutlich, dass trotz der durchgeführten Abrisse keine Entspannung bei den Wohnungsleerständen zu verzeichnen ist und somit die Leerstandskosten weiterhin stagnieren. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass es ohne die durchgeführten Rückbaumaßnahmen zu enormen Kostensteigerungen gekommen wäre.



Freilegung/ Vermietung
Anja Benke
Telefon: 03561/400-315
anja.benke@guwo.de

Vorgestellt: Sozialmanager Alexander Klotzovski

Seit Januar ist er neu bei der GuWo, wir haben ihn zum Gespräch getroffen.

Sie sind seit dem 1. Januar bei der GuWo als Sozialmanager tätig. Was genau ist Ihre Aufgabe?

Ich komme immer dort zum Einsatz, wo es soziale Fragen, Schwierigkeiten oder Konflikte gibt oder wo solche drohen. Das können Nachbarschaftsstreitigkeiten sein, das können finanzielle Schwierigkeiten sein. Wenn Jemand – aus welchen Gründen auch immer – seine Miete zeitweise nicht zahlen kann, biete ich einen Gesprächstermin an. Dann können wir gemeinsam nach Lösungen suchen, bevor vielleicht die erste Mahnung kommt. Außerdem sehe ich mich als Bindeglied zwischen der GuWo und den Gubener Sozialwerken. Wenn ältere Mieter Probleme haben oder Unterstützung brauchen bei Anträgen, dann kann ich die passenden Kontakte vermitteln oder bei Bedarf den Kontakt zu unseren Fachleuten von den Sozialwerken herstellen.

Wie wird man Sozialmanager?

Ich habe vorher als Kundenbetreuer in der Wohnungswirtschaft gearbeitet. Da es aber schon länger mein Wunsch war, als Sozialmanager tätig zu sein, habe ich vor einigen Jahren eine entsprechende mehrmonatige Zertifizierung abgeschlossen und freue mich, dass ich genau das jetzt in der Praxis machen darf.



GuWo-Sozialmanager Alexander Klotzovski vermittelt bei Fragen und Problemen.

Sie machen das jetzt seit einem halben Jahr. Was konnten Sie in der kurzen Zeit erreichen?

Ich baue nach und nach ein kleines Netzwerk auf, um im Bedarfsfall schnell den passenden Kontakt oder Hilfe vermitteln zu können. Dazu gab es Gespräche mit der Polizei und mit sozialen Trägern wie dem DRK, der AWO und der Volkssolidarität. Kürzlich kam ein älterer Mieter zu mir, der sich einsam gefühlt hat, ihn habe ich an die Begegnungsstätte des DRK vermittelt. Wir haben wie erwähnt die Zusammenarbeit mit den Gubener Sozialwerken ausgebaut.

Wie sind Sie zu erreichen?

Wer Fragen oder Probleme hat, kann mich anrufen oder mir eine E-Mail schicken. Außerdem bin ich bei der neuen Veranstaltungsreihe „GuWo vor Ort“ mit dabei. Die erste fand Mitte Mai im WK II statt, die weiteren Termine stehen in diesem Stadtgeflüster auf Seite 18.

Sozialmanagement

Alexander Klotzovski
Tel. 03561/400312
alexander.klotzovski@guwo.de

Soziale Partner der GuWo: DRK



© Jörg F. Müller DRK



© Willing-Holtz DRK

DRK Kreisverband Niederlausitz

Geschäftsstelle Guben
Kaltenborner Str. 96, 03172 Guben
Tel. 03561/628110
guben@drk-niederlausitz.de
www.drk-niederlausitz.de

Das Deutsche Rote Kreuz rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet eine Gemeinschaft, steht Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht - in Deutschland und international. Der DRK Kreisverband Niederlausitz mit einer Geschäftsstelle in Guben bietet folgende Dienstleistungen an:

- Bevölkerungsschutz & Rettung
- Beratung für Schwangere, Frauen & Mutter-Kind-Kur
- Schuldner- und Suchtberatung
- Kindertageseinrichtungen
- Blutspende
- NADA Ohrenakupunktur
- Trauer-Café
- Alltagshilfe

- Frauenhaus
- Kleiderkammer
- Erste Hilfe-Kurse
- Ehrenamt
- Jugendrotkreuz
- Begegnungsstätten



Wohnen auf Zeit. Heimat auf Dauer?

Probewohnen in Guben: Die zweite Runde startet international

Probewohnen in Guben bleibt spannend – auch in diesem Jahr! Kürzlich endete die Bewerbungsphase für die zweite Runde des Projekts Probewohnen, bei dem Interessierte für mehrere Wochen in einer möblierten Wohnung das Leben in Guben ausprobieren können. Bei Projektleiterin Anika Franze von der GuWo landeten sogar Bewerbungen aus dem Ausland auf dem Schreibtisch: „Wir freuen uns über Bewerbungen und Anfragen aus elf Bundesländern – von Kiel bis Regensburg – und sogar darüber hinaus: aus Belgien, Ägypten und Brasilien haben uns Nachrichten erreicht. Das zeigt: Guben weckt Neugier – auch international.“ Die Gründe, warum diese Menschen ein Leben in Guben auf Zeit testen wollen, sind ganz unterschiedlich: Unter ihnen sind Rentnerpaare, die nach der Wende in den Westen gezogen sind und nun zurück „nach Hause“ wollen. Es sind Menschen mit polnischen Wurzeln, die in Deutschland arbeiten und wieder näher an ihre Heimat rücken möchten. Es sind Großstadtmüde, die sich nach Ruhe, Natur und bezahlbarem Wohnraum sehnen. Es sind Menschen, die

eine Neustart wagen wollen oder in einer neuen Lebensphase offen für Veränderung sind. Zu denjenigen, die für einige Wochen in Guben leben werden, gehören beispielsweise eine Steinmetzin, die sich künstlerisch in Guben entfalten will, eine Sozialwissenschaftlerin, die ein Friedensprojekt mitbringt, ein ehemaliger Radiojournalist, der gern wieder in Brandenburg Fuß fassen würde, zwei Studierende, die sich wissenschaftlich mit Landflucht, Revitalisierung und Stadtentwicklung auseinandersetzen, eine Journalistin, die nicht nur berichten, sondern auch selbst erleben möchte, zwei Freundinnen mit Familien, die gemeinsam einen neuen Lebensmittelpunkt suchen und eine Rentnerin aus Brasilien, die gemeinsam mit ihrem Sohn einen ruhigen Ort in Deutschland sucht, um hier sesshaft zu werden. Anika Franze geht davon aus, dass die Medien auch die zweite Auflage des Projekts begleiten werden: „Der RBB, Radio Cottbus, das ZDF und die Super Illu haben bereits Interesse signalisiert. Wir freuen uns auf neue Reportagen, Interviews und Einblicke, die zeigen, wie Guben

als „Stadt zum Ausprobieren“ bundesweit Aufmerksamkeit gewinnt.“ Diese Aufmerksamkeit reicht sogar bis über den Atlantik: Nach einem Bericht der weltweit ausgestrahlten Deutschen Welle Ende Juni meldeten sich mehrere Interessenten aus Amerika in Guben.



Projektleiterin Anika Franze

Ein Gästehaus – nicht nur fürs Probewohnen

Anfang des Jahres hat die GSW Service ihr neues Gästehaus in der Karl-Marx-Straße 42 eröffnet. In ihm werden im Sommer die Teilnehmenden des Probewohnens unterkommen. Das Haus unweit des Pflegefachzentrums steht auch allen anderen Gästen der Stadt zur Verfügung. Die zur Verfügung stehenden Wohnungen sind möbliert sowie mit Bettwäsche und Handtüchern ausgestattet, Waschmaschinen und Trockner befinden sich im Keller. Pro Wohnung ist Platz für bis zu fünf Personen.



Gästewohnungen Karl-Marx-Straße 42: Je Hund/Katze wird eine zusätzliche Nutzungsgebühr von einmalig 15 Euro erhoben. Rabatt: ab der 10. Nacht gibt es 10 % Nachlass, ab der 20. Nacht 20 % Nachlass auf den Grundpreis.

Wohnungsgröße	Preis pro Nacht	Endreinigung (einmalig)	Wäschepaket (Bettwäsche, Handtücher)
3-Raum-Wohnung bis 5 Personen	60 €	55 €	20 € / pro Person

Kontakt Gästehaus:
Tel.: 03561/400-0
gaestehaus@sozialwerke.de

Als Vorsitzender des Vereins Friedensgrenze e.V. engagiert sich Peter Wiepke mit weiteren Mitstreitern für die Wiederbelebung des ehemaligen Kinos in der Karl-Marx-Straße.

Wo lange Stille war, klingt wieder Kultur

Verein erreicht erstes Etappenziel: Kino & Musik in der Friedensgrenze

Vor fünf Jahren konnten wir im Stadtgeflüster verkünden, dass das ehemalige Kino Friedensgrenze in der Karl-Marx-Straße einen neuen Eigentümer hat. Damals schrieben wir, der Saal solle „künftig wieder Bühne für Kunst, Kultur und auch Filme sein.“ Heute, fünf Jahre später, ist dieses erste Etappenziel erreicht. Dazu sicherte unmittelbar nach dem Erwerb die GuWo.services GmbH als Eigentümerin mit Fördermitteln die Türen, verglaste zerschlagene Fenster und besserte Schadstellen im Dach aus. Eine Aufführung im Rahmen des Lausitz Festivals schaffte die finanziellen Spielräume, um den großen Saal nutzbar zu machen: Die große Bühne wurde beispielbar hergerichtet, Strom und Wasser wieder angeschlossen, die Sanitäreinrichtungen repariert. Begleitet wurde all das vom Verein Friedensgrenze e.V., der sich bereits kurz nach dem Eigentümerwechsel in dem Gebäude gegründet hat, um den Lost Place mit Leben zu füllen.

Vorsitzender ist Peter Wiepke. 2020 begleitete er den Erwerb des denkmalgeschützten Gebäudes noch als GuWo.services-Geschäftsführer. Das Gebäude liegt ihm auch persönlich am

Herzen, in seiner Kindheit und Jugend war er selbst oft dort. Der jahrelange Verfall hat ihn – wie viele Menschen in Guben – geschmerzt. Umso mehr freut er sich, dass die Friedensgrenze jetzt wieder schrittweise zu einem Ort der Kultur wird: „Wir wollen das traditionsreiche Haus mit Kulturveranstaltungen für die Menschen in Guben wieder erlebbar machen.“ Die erste Veranstaltung im Frühjahr 2021 fand wegen der Coronaregeln noch virtuell am Bildschirm statt. Mittlerweile finden jedes Jahr von April bis Oktober einzelne Filmvorführungen, Konzerte, Vorträge, Theateraufführungen statt. Über den Winter bleibt das Haus mangels Heizung verschlossen. In diesem Jahr lädt der Verein zu fast zwei Dutzend Veranstaltungen. Damit kommt er langsam an seine Grenzen, denn die 16 Vereinsmitglieder machen alles ehrenamtlich – von der Künstlerbuchung über die Bestuhlung bis zum Kartenverkauf. Schlussendlich wird auch die Besucherresonanz zeigen, was sich in den kommenden Jahren umsetzen lässt, so Wiepke: „Wir wünschen uns, dass die neubelebte Friedensgrenze weiter von unseren Gubenern angenommen wird.“ In jedem Fall wird der Verein sein Engagement fortsetzen, bis ein neues Nutzungskonzept samt Finanzierung steht. Denn langfristig soll das notdürftig gesicherte Haus saniert werden. Dass der ehemalige Filmpalast unter Denkmalschutz steht, macht das Großvorhaben nicht einfacher. Dennoch verfolgen die GuWo.services und der Verein Friedensgrenze e.V. weiter das große Ziel, dass aus dem Lost Place wieder ein Lieblingsplatz für Guben wird.



Friedensgrenze – kommende Veranstaltungen

- **Open-Stage mit Musik, Theater, PoetrySlam**
FR 18.07.2025 19 Uhr
- **Open-Stage mit Musik, Theater, PoetrySlam**
FR 08.08.2025 19 Uhr
- **Kino „Unterwegs mit Jaqueline“**
SA 16.08.25 19 Uhr
- **Weltfriedenstag: Konzert „60 Minuten Frieden“**
MO 01.09.2025 19 Uhr
- **Film & Konzert mit Felix Räuber „Wie klingt Heimat“**
SO 07.09.2025 16 Uhr
- **Open-Stage mit Musik, Theater, PoetrySlam**
FR 12.09.2025 19 Uhr
- **Tino Eisbrenner im Konzert „Die Kraniche ziehen“**
FR 19.09.2024 19 Uhr
- **Kino „Die fabelhafte Welt der Amélie“**
SA 20.09.25 19 Uhr
- **Talente-Show „no winner, no loser“**
FR 03.10.2025 15 Uhr

www.friedensgrenze.de

Ein Update für das Gubener Glasfasernetz

Die TV-Netzgesellschaft mbH Guben investiert in neue Technik

Im vergangenen Stadtgeflüster konnten wir die neuen Räumlichkeiten der TV-Netzgesellschaft mbH Guben vorstellen. Der neue Standort in der Berliner Straße wird von den Gubenern sehr gut angenommen und auch von den Mitarbeitern selbst: „Die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Umzug sind abgeschlossen, wir haben uns gut eingelebt und konnten die Arbeitsbedingungen für unser Team verbessern“, freut sich Geschäftsführerin Susan Bärwolf. Sie begleitet derzeit bereits das nächste Großprojekt: Nach der Investition in den neuen Standort soll in diesem Jahr das Bestandsnetz modernisiert werden. „Die Technik entwickelt sich stetig weiter. Damit wir unseren Kunden auch in Zukunft stabile und sehr hohe Internetgeschwindigkeit anbieten können, erneuern wir jetzt Teile der Netzinfrastruktur und tauschen Systemkomponenten.“

Dazu investiert das Unternehmen eine halbe Million, wobei die Leitungen selbst nicht erneuert werden müssen, wie der Leiter der IT Peter Rauh erklärt: „Bei der Modernisierung werden jene Verteilerkästen mit neuester Technik ausgestattet, in denen das Glasfaserkabel auf das Koaxialkabel trifft. Damit können wir allen Kunden auf Wunsch Gigabit-Bandbreite



zur Verfügung stellen.“ Das passiert schrittweise an allen 45 Standorten im Stadtgebiet. Für die Baumaßnahmen ist eine einmalige stundenweise Abschaltung der jeweils betroffenen Kundenanschlüsse notwendig. Damit sich die Kunden der TV-Netzgesellschaft darauf einstellen können, wird über die lokalen Medien, die Homepage und über die Neißer Welle, dem lokalen Fernsehsender, rechtzeitig informiert, wann welcher Straßenzug betroffen ist. Anschließend können TV, Telefon und Internet wie gewohnt weitergenutzt werden.

Mit der Netzmodernisierung unterstützt das kommunale Unternehmen die Gigabit-Strategie des Bundes. Ziel der Bundesregierung ist es, bis Ende 2025 die Glasfaseranschlüsse zu verdreifachen. Dann sollen 50 Prozent der Haushalte und Unternehmen an das Glasfasernetz angeschlossen sein. Bis zum Jahr 2030 sollen flächendeckend gigabitfähige Anschlüsse zur Verfügung stehen. In Guben wird das bereits Ende 2025 der Fall sein. Die TV-Netzgesellschaft hat Mitte Juni mit den Baumaßnahmen begonnen, spätestens im Dezember soll alles abgeschlossen sein.

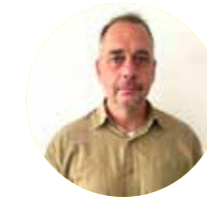
WIR · FÜR SIE · VOR ORT

Die Ferien sind gerettet!
1 Monat GRATIS*
*bei Vertragsabschluss für Internet & Telefon

WIR · FÜR SIE · VOR ORT

Wann haben Heimbewohner Anspruch auf Sozialhilfe?

Ein Interview mit Torsten Winter, Fachbereichsleiter Soziales beim Landkreis SPN



Sie haben kürzlich im Seniorenheim Auguste Deter einen Vortrag zur „Hilfe zur Pflege in stationären Einrichtungen“ gehalten, also zum Anspruch auf Sozialhilfe beim Umzug ins Pflegeheim. Was sind bei der Thematik typische Fragen?
Viele fragen sich, wie sie das bezahlen sollen, wenn ein Pflegeplatz bis zu 5.000 Euro monatlich kostet. Das kann sich kaum jemand leisten. Oft hat die Generation, die davon betroffen ist, eine gewisse Scheu davor, staatliche Leistungen zu beantragen, nachdem sie sich ihr ganzes Leben selbst versorgt hat.

Wann habe ich bei einem Umzug ins Pflegeheim Anspruch auf Sozialhilfe?

Zunächst einmal muss das eigene Einkommen, wie beispielsweise die Rente, zur Deckung der Pflegeheimkosten genutzt werden. Wenn das nicht ausreicht, muss man sein Vermögen nutzen. Wer Sozialhilfe beantragen will, darf nicht mehr als 10.000 Euro besitzen. Gibt es noch einen Ehepartner, erhöht sich dieser Betrag auf 20.000 Euro. Sozialhilfe ist eine nachrangige Leistung, das heißt: Zunächst wird geprüft, ob andere Leistungen wie z. B. Leistungen der Pflegekasse, Wohngeld in Anspruch genommen werden können oder ob Angehörige unterhaltspflichtig sind.

Das heißt, im Zweifel müssen die Kinder den Heimplatz bezahlen?

Ja, allerdings sind Kinder ihren Eltern gegenüber erst ab einem Jahresbruttoeinkommen von mehr als 100.000 Euro zum Unterhalt verpflichtet und auch dann bleibt ihnen ein Selbstbehalt.

Was ist mit dem gemeinsamen Haus? Muss der verbleibende Ehepartner dieses verkaufen, um den Heimplatz bezahlen zu können?

Nein, ein angemessenes Hausgrundstück ist so lange geschützt, wie der Ehepartner oder der eingetragene Lebenspartner dort noch wohnt. Dieser

Schutz geht verloren, sobald er dort auszieht. Dann sind Haus und Grundstück aus Sicht des Gesetzgebers verwertbares Vermögen, das zur Zahlung der Heimkosten genutzt werden muss. Das gleiche gilt für Eigentumswohnungen.

Kann ich meinen Enkeln weiter Geld zu Weihnachten und Geburtstagen schenken, auch wenn ich Sozialhilfe erhalte?

Aus dem Schonvermögen kann man frei verfügen, das darf man so ausgeben, wie man es möchte.

Wann sollte ich den Sozialhilfeantrag stellen, wenn ich davon ausgehe, dass ich anspruchsberechtigt bin?

Das sollte gemacht werden, sobald die Voraussetzungen erfüllt sind, also beispielsweise der Umzug ins Heim erfolgt ist oder das Vermögen auf unter 10.000 Euro geschmolzen ist. Dann erhält man beim Landkreis Spree-Neiße das entsprechende Antragsformular und muss dieses ausgefüllt zusammen mit den notwendigen Nachweisen einreichen. Wenn das Sozialamt die Leistungen bewilligt, weil die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind, wird die Leistungsrückwirkend ab Antragsdatum gezahlt.

Wie lange braucht es im Schnitt, bis der Antrag bearbeitet ist?

Das ist schwer zu sagen, da bei Einreichung oft noch Unterlagen fehlen oder zunächst die Einkommens- und Vermögensprüfung erfolgen muss. Das kann bis zu drei Monate dauern. Wenn alle Unterlagen vollständig sind und alle offenen Fragen geklärt wurden, dauert es maximal vier Wochen bis zum Bescheid.

Drei Monate sind lang. Was mache ich, wenn ich die Heimkosten in der Zeit nicht selbst tragen kann?

Da gibt es verschiedene Möglichkeiten. Man kann das Geld zum Beispiel aus dem Schonvermögen auslegen. Wir als Landkreis bieten Anspruchsberechtigten an, dass wir die Rechnungslegung direkt mit der Einrichtung klären. Dann können wir der Einrichtung sagen: Anspruch auf Sozialhilfe

besteht, aber uns fehlen noch einige Unterlagen und dann ist es meistens so, dass die Einrichtungen so lange mit der Zahlungsrechnungsstellung warten, bis wir rückwirkend den Bescheid erstellen.

Die Kosten für Pflegeheime variieren stark. Übernehmen Sie in jedem Fall die Kosten oder sagen Sie im Zweifel, ich muss ein günstigeres Heim finden?

Wir machen keine Vorgaben zur Wahl der Einrichtung. Wichtig ist nur, dass die Einrichtung einen Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse hat und damit eine anerkannte Pflegeeinrichtung ist. Außerdem muss eine sogenannte Vergütungsvereinbarung zwischen den Pflegekassen und den Sozialträgern mit dem Träger der Einrichtung abgeschlossen sein.

Wissen Sie, wie hoch der Anteil der Menschen in stationärer Pflege ist, die Anspruch auf Sozialhilfe haben?

Die Zahlen liegen uns nicht vor, wir merken aber, dass die Zahl der Anträge und der positiven Bescheide seit Jahren auf Grund der stark steigenden Pflegekosten kontinuierlich steigt.

Wo kann ich mich beraten lassen, wenn ich weitere Fragen haben oder Unterstützung brauche?

Ich empfehle einen Termin mit dem Pflegestützpunkt zu vereinbaren. Das ist eine Einrichtung des Landkreises in Kooperation mit der AOK Nord-Ost und der Knappschaft, die neutral zum komplexen Thema Pflege berät. Der Pflegestützpunkt hat seinen Sitz in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), bietet aber zusätzlich Sprechstunden in den Städten des Landkreises an, auch in Guben.

Pflegestützpunkt des
Landkreises Spree-Neiße
Sozialberaterin Birthe Zenker
Tel. 03562/6933-22
b.zenker-sozialamt@lkspn.de

Fachbereich Soziales
Bereich Hilfe zur Pflege
Frau Dubrau Tel.: 03562 986-15048
f.dubrau-sozialamt@lkspn.de

Trommeln, Turnen, Torte: Tage voller Leben

Die Tagespflege „In der alten Schule“ setzt auf gemeinsame Erlebnisse



In der warmen Jahreszeit ist die neu gestaltete Terrasse der Lieblingsplatz der Tagesgäste.

„Dienstags haben wir Sport, mittwochs wird gebacken, freitags ist Trommeln.“ Wenn Sibylle Kühne von ihrer typischen Arbeitswoche erzählt, würde man sie eher in einem Kultur- und Mehrgenerationenhaus vermuten. Doch sie leitet die Tagespflege „In der alten Schule“ der Gubener Sozialwerke. Die 40 Tagesgäste, die hier tageweise vom Team der Sozialwerke betreut werden, können aus einem überraschend vielfältigen Freizeitangebot wählen – natürlich alles altersgerecht und freiwillig: „Wer keine Lust auf Sport hat, der kann auch nur zuschauen“, erzählt Sibylle Kühne. Einmal pro Woche geht es von den Räumen der Tagespflege in die frühere Pieckschule rüber in die ehemalige Turnhalle. Die Sportübungen sind so gestaltet, dass sie fordern ohne zu überfordern: Vieles passiert im Sitzen, ein Schwungtuch ermöglicht schonende Bewegungen. Und auch der beliebte Trommelkurs ist altersgerecht gestaltet. Getrommelt wird auf Gymnastikbällen, sie haben die ideale Höhe und schonen die Ohren. Neben diesen beiden Angeboten und dem gemeinsa-

men Kuchenbacken sind die tägliche Zeitungsschau, das Gedächtnistraining und klassische Brett- und Würfelspiele sehr beliebt.

Natürlich können die Tagesgäste selbst mitentscheiden, was gemacht wird, wie Sibylle Kühne erzählt: „Neulich kam die Frage auf, ob wir nicht mal gemeinsam ein Eis essen könnten.“ Da es bis zum Restaurant Wilhelm mit seiner Sonnenterrasse nicht weit ist, wurde dieser Wunsch prompt umgesetzt. Manchmal geht es noch ein bisschen weiter weg – dann aber mit motorisierter Unterstützung. Mitte Juli fuhr die Tagesgäste gemeinsam in den Klostergarten Neuzelle, im August ist eine Kutschfahrt in die Pinner Heide geplant. Bei der Planung solcher Höhepunkte wird darauf geachtet, dass auch Tagesgäste mit Rollator oder Rollstuhl teilnehmen können.

Immer mehr Familien in Guben und Umgebung nutzen das Angebot der Tagespflege „In der Alten Schule“ für jene Angehörigen, die tagsüber sonst allein wären oder die pflegerische Unterstützung benötigen. Geöffnet ist die Tagespflege von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, viele Gäste kommen nur an einzelnen Tagen. Noch sind an allen Wochentagen Plätze frei. Wer noch nicht weiß, ob die Tagespflege das Richtige ist, kann einen kostenfreien Schnuppertag inklusive Verpflegung vereinbaren. Die Angehörigen können auf Wunsch dabei sein.

GUBENER SOZIALWERKE

TAGESPFLEGE „IN DER ALTEN SCHULE“
Hegelstraße 1a, 03172 Guben

- » körperliche & geistige Fitness erhalten
- » soziale Kontakte pflegen
- » gemeinsam essen
- » Unsere Öffnungszeiten Mo - Fr 8:00 – 16:00 Uhr

Informieren Sie sich gern über einen Platz in der Tagespflege im neuen Pflegefachzentrum:
☎ 03561 5199-126 ✉ tagespflege.pfz@sozialwerke.de 🌐 sozialwerke.de

Vertrauensvolle Pflege im eigenen Zuhause

Der ambulante Pflegedienst der Sozialwerke bietet professionelle Unterstützung

Anne-Katrin Schultze hat nur noch selten die Gelegenheit, sich selbst um ihre Kunden zu kümmern. Als Leiterin der ambulanten Pflege der Gubener Sozialwerke ist ihr Hauptarbeitsplatz der Schreibtisch. Sie koordiniert Termine mit externen Partnern, übernimmt die Kommunikation mit Behörden, Pflege- und Krankenkasse, teilt die Schichtdienste ein. Immerhin 20 Angestellte gehören zu ihrem Team, neben den Pflegekräften auch zwei ausgebildete Betreuungsassistenten und zwei Hauswirtschaftskräfte. Sie sind im Zwei-Schicht-Betrieb in Guben und Umgebung im Einsatz und

sorgen dafür, dass ältere oder pflegebedürftige Menschen noch möglichst lange im vertrauten Umfeld bleiben können, so Schultze: „Wir bieten ihnen in ihrem Zuhause die Unterstützung, die sie brauchen, dazu gehören pflegerische Leistungen wie Verbandswechsel, Dekubitusversorgung oder Insulintherapie und Hilfe bei der Körperpflege.“ Außerdem kann auf Wunsch ein 24-Stunden-Hausnotruf vermittelt werden. Ergänzend dazu können hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Betreuungsangebote oder die Begleitung zu Einkäufen gebucht werden.

Die Kosten für diese Leistungen werden bei Vorliegen eines Pflegegrads ganz oder teilweise von der Pflegekasse übernommen. Das gilt auch, wenn die Angehörigen bei der Pflege unterstützen. Dann spricht man von einer sogenannten Kombileistung, eine Mischform aus Pflegesachleistung und Pflegegeld. Da diese Themen für Laien oft schwer zu durchschauen sind und rund um die Pflege und die Pflegeeinstufung viele Fragen auftauchen, besteht die Möglichkeit einer Pflegeberatung. „Viele Pflegebedürftige und Angehörige wissen nicht, dass sie halbjährlich einen Anspruch auf eine Pflegeberatung haben, auch wenn sie Kombileistungen oder sogar Sachleistungen beziehen. Die Kosten übernimmt bei vorliegendem Pflegegrad die Pflegekasse“, so Anne-Katrin Schultze. Wenn Pflegegeld bezogen wird und mindestens Pflegegrad 2 vorliegt, ist eine solche Beratung sogar verpflichtend, sonst droht eine Kürzung der Gelder. Hier an die passenden Kontakte zu vermitteln, gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Pflegedienstleiterin.

An manchen Tagen nimmt sie sich trotzdem noch die Zeit zu den Kunden zu fahren, beispielsweise wenn eine Mitarbeiterin kurzfristig ausfällt oder die Kundin sowieso auf dem Weg zur Arbeit liegt. Diese Momente abseits des Schreibtisches genießt sie besonders: „Das Schönste an unserem Beruf, dass wir im vertrauten Umfeld helfen dürfen, dass die älteren Menschen und ihre Angehörigen uns ihr Vertrauen schenken und sich von uns helfen lassen. Die Dankbarkeit und die Wertschätzung, die wir dafür erhalten, sind sehr erfüllend.“

Pflegefachkraft Jennifer Poethke legt einen Kompressionsverband an – eine von vielen Aufgaben, mit denen sie Pflegebedürftige in ihrem vertrauten Umfeld unterstützt.



Leistungen ambulanter Pflegedienst

Leistungen der Pflegekasse

Hilfe bei der Nahrungsaufnahme / Hilfe beim Duschen und Körperpflege / Inkontinenzversorgung / Mobilisation und Aktivierung / Unterstützung beim An- und Ausziehen

Leistungen der Krankenkasse (nach ärztlicher Verordnung)

Blutdruck- und Blutzuckermessung / Dekubitusversorgung / Einreibungen / Injektionen / Insulintherapie / Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen / Medikamentengabe / Wundversorgung und Verbandswechsel



Anne-Katrin Schultze
Tel. 03561/500-570
Mobil 0176/15500011
schultze@sozialwerke.de

Kultur und Kulinarik im Wilhelm

Das Restaurant lädt zu Livemusik auf der Terrasse



Ein warmer Sommernachmittag, bezaubernde Livemusik und exzellentes Essen: Für die Gäste des Wilhelm war der 22. Juni eine Premiere, die sie mit allen Sinnen genießen konnten. An jenem Nachmittag fand das erste Terrassenkonzert statt. Damit erweitert das

Restaurant im Hegelquartier gut ein Jahr nach seiner Eröffnung sein Angebot. Zur Kulinarik kommt Kultur. Über den Sommer werden ein Mal monatlich Terrassenkonzerte mit Livekünstlern angeboten. „Wir konnten dafür regionale Musiker gewinnen und sind

gespannt, wie die Menschen in Guben das neue Angebot annehmen“, freut sich Bereichsleiter Dirk Natke. Zur Premiere der neuen Konzertreihe am 22. Juni spielte Sänger Christoph Mitschke mit seiner Gitarre. Beim zweiten Termin am 04. Juli spielte Tino Z live auf der Terrasse.

In diesem Jahr stehen noch zwei Konzerte an: Im August erklingt irische Folk-Musik des Duos Josefine's Choice. Im September bespielt Sebastian Lohse die Terrasse mit Bauern-, Schimpf- und Scherzliedern. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Die kulinarische Versorgung der Konzertgäste übernimmt das Restaurant-Team. Gewählt werden kann aus der Karte des Wilhelm, die neben herzhaften und süßen Speisen auch eine große Wein- und Cocktaillauswahl anbietet. Aktuell kommen Pilzfreunde auf ihre Kosten. Nach der saisonalen Spargelkarte, deren Spezialitäten bei den Gästen bereits sehr gut ankamen, wird das Küchenteam derzeit mit Pfifferlingen kreativ.

Veranstaltungssaal mit Charme

Die Wilhelm Begegnungsstätte kann für Tagungen und Feiern gemietet werden

Guben hat eine neue Adresse für große Events. Einst Turnhalle der Wilhelm-Pieck Schule, dient der riesige Raum nach der Sanierung und Herrichtung heute als Veranstaltungssaal und Begegnungsstätte. Darin finden bis 200 Personen Platz, umsetzbar sind beispielsweise Tagungen, Seminare, Netzwerktreffen, Lesungen, Messen, Klassentreffen, Vereinsversammlungen oder Wohltätigkeitsveranstaltungen. Zusätzlich stehen ein kleiner Saal und Seminarraum zur Verfügung. Die Buchung erfolgt stunden- oder tageweise.



Objekt	Maximale Personenzahl	Entgelt für jede angefangene Stunde	Entgelt für 24 Stunden
Begegnungsstätte Beratungsraum	12	10,00 €	
Begegnungsstätte Saal groß (1/1)	200 (mit Bestuhlung: 140)	100,00 €	250,00 €
Begegnungsstätte Saal klein (1/2)	100 (mit Bestuhlung: 70)	50,00 €	150,00 €
Endreinigung	100,00 €		
Herstellung der Bestuhlung	35,00 €		

Anfrage & Buchung:
 Wilhelm Begegnungsstätte
 Hegelstraße 1a, 03172 Guben
 Tel. 03561 / 5199 - 159
 info@wilhelm-guben.de

Einmal Verwöhnprogramm bitte

Im Beauty Salon „La Belle“ wird die Kundschaft von Kopf bis Fuß verschönert



Dieses Quartett kümmert sich um Ihre Miniauszeit: Anja König, Mandy Nattke, Nicole Scheer und Zuzanna Oles vom „La Belle“ (v.l.n.r.).

Wenn die Kunden ins „La Belle“ im Hegelquartier kommen, dann lassen sie den Alltag für ein, zwei Stunden hinter sich. Sie nehmen Platz und begeben sich in die erfahrenen Hände von Anja König und Nicole Scheer im Friseurbereich oder in jene von Mandy Nattke oder Zuzanna Oles aus der Kosmetik. „Für viele Kundinnen ist der Besuch bei uns wie eine kleine Auszeit“, weiß Mandy Nattke. Sie ist seit dem Start des Kosmetiksalons im Pflegefachzentrum hier anzutreffen, zuvor hatte sie einen eigenen Salon unweit von ihrem jetzigen Arbeitsplatz. Viele ihrer Kundinnen sind ihr an den neuen Standort gefolgt. Außerdem nutzen jene Menschen, die im betreuten Wohnen, in der Tagespflege oder im Pflegeheim Auguste Deter leben, das umfangreiche Angebot, das neben Friseurdienstleistungen auch Massagen, Maniküre und Pediküre sowie eine Hautanalyse und Make-up umfasst. Frauen vor der Hochzeit oder dem Abschlussball wissen das Angebot des Beautysalons zu schätzen, weil sie hier Make-up und Hochsteck-Frisur aus einer Hand erhalten. Die beiden Friseurinnen Anja König und Nicole Scheer sind an einigen Tagen der Woche auch im Friseursalon im Rosa-Thälmann-Heim anzutreffen. Alle Dienstleistungen rund

um schönes Haar bieten sie hier ebenfalls für Pflegeheimbewohner und externe Gäste an.

Wenn nötig, machen sie auch Hausbesuche oder gehen bei Kunden aus der stationären Pflege direkt aufs Zimmer. Der Großteil der Kundschaft aber kommt in die modern eingerichteten Salonräume: „Viele sind sehr dankbar, weil sie sich nach dem Termin bei uns rundum wohlfühlen“, berichtet Frau Nattke. Das gelte besonders für die Fußpflege. Zwei Mal schon konnte sie mit ihren geschickten Händen einen Klinikaufenthalt verhindern: Die beiden Kundinnen hatten jeweils schon den Einweisungsschein für das Kran-

kenhaus, weil ein Hühnerauge operativ entfernt werden sollte. „Das haben wir hier bei uns ganz ohne Messer hinkommen“, freut sich Frau Nattke. Manch eine Kundin, so verrät sie am Ende unseres Gesprächs noch, verlängert ihre Miniauszeit noch ein wenig und gönnt sich nach dem Salontermin einen Kaffee und ein Stück Kuchen im benachbarten Restaurant „Wilhelm“. Wer eine solche Auszeit verschenken möchte, kann die Gutscheinkarte der Sozialwerke mit einem Betrag seiner Wahl aufladen lassen, diese kann dann im Restaurant „Wilhelm“, im Salon „La Belle“ oder in der Cafeteria im Rosa-Thälmann-Heim eingelöst werden.

Beautysalon „La Belle“ im Pflegefachzentrum:
 MO-FR 8.00 - 18.00 Uhr
 Terminvereinbarung:
 03561/5199136

Friseursalon „La Belle“ im Rosa-Thälmann-Heim:
 MO & FR: 8:00 - 14:30 Uhr
 DI: 8:00 - 12:00 Uhr
 MI: 8:00 - 16:00 Uhr
 DO: 8:00 - 12:30 Uhr
 Terminvereinbarung:
 03561/500-330

Leistungen (Auswahl)
 Kurzhaarschnitt 33 €
 Langhaarschnitt 43 €
 Dauerwelle 65 €
 Fußpflege 35 €
 Kosmetik 63 €




Wo Sie wohnen, hören wir hin

Erfolgreiche Premiere für neues Gesprächsformat „GuWo vor Ort“



Der erste Termin von „GuWo vor Ort“ im Mai auf dem Schillerplatz wurde von vielen Interessierten genutzt, um mit dem Team der Gubener Wohnungsgesellschaft ins Gespräch zu kommen.



GuWo vor Ort
IHR QUARTIER. IHRE THEMEN. IHRE GUWO.

Altstadt
MI 30.07.2025, 10-12 Uhr
am Gubener Dreieck

Wohngebiet Reichenbacher Berg (WK IV)
MI 13.08.2025, 10-12 Uhr
in der Klaus-Herrmann-Straße (Pieck-Monument)

Wohngebiet Gubener Dubrau (WK I)
MI 03.09., 10-12 Uhr
in der Kaltenborner Straße 125a (Hausmeister-Stützpunkt)

Das neue Format „GuWo vor Ort“ ist eines der ersten Ergebnisse aus der Mieterbefragung im vergangenen Jahr: „Uns wurde oft zurückgemeldet, dass den Mietern der persönliche Kontakt zur GuWo wichtig ist. Daher haben wir die Hausmeistersprechzeiten wieder eingeführt und ein neues Gesprächsformat etabliert“, so Paul Schöps vom Kundenservice. Dieses nennt sich „GuWo vor Ort“ und findet regelmäßig in den Wohngebieten statt. Mehrere Mitarbeiter der Gubener Wohnungsgesellschaft werden zur Sprechzeit vor Ort sein und Fragen beantworten. Wo das nicht sofort geht, gibt es eine Notiz, so dass das Thema im Nachgang geklärt werden kann. Der erste Termin fand Mitte Mai auf dem Schillerplatz im WK II statt und kam sehr gut an. Knapp 80 Interessierte kamen zu dem Kleinbus in den kräftigen GuWo-Farben. Die Fragen und Themen der Mieter waren dabei sehr vielfältig: Es ging um die geplanten Abrisse im WK II, um Fragen zur Müll-

entsorgung, zur Grünpflege und zum Winterdienst. Auf einer Ideenwand wurden Anregungen notiert. Dazu gehört beispielsweise ein Angebot für Junges Wohnen, das speziell Azubis oder Studierende anspricht. Außerdem wurde der Wunsch nach sogenannten Mieterjubiläen geäußert, um die Wertschätzung für langjährige Mieter zu zeigen. Die Umsetzung dieser Anregungen wird jetzt geprüft. Das Thema Grünpflege wird bereits in dieser Ausgabe des Stadtgeflüsters aufgegriffen. Auf der kommenden Seite klären wir über die Möglichkeiten und Grenzen der Rasenpflege auf. Paul Schöps zieht eine positive Bilanz: „Wir danken für die rege Resonanz, für das Lob und für die Verbesserungsvorschläge. Denn nur so können wir unseren Service noch weiter verbessern. Daher werden wir das Format fortsetzen.“ Die nächsten Termine stehen bereits fest. Mieter können ohne Anmeldung einfach mit ihren Fragen und Anregungen kommen.

Sie fragen – GuWo antwortet

Wenn auch Sie eine Frage oder ein Anliegen haben, melden Sie sich telefonisch oder per Mail bei uns: **Tel. 03561/4000, E-Mail: guwo@guwo.de**



„Warum wird der Rasen nicht öfter gewässert oder vertikutiert – da geht doch mehr, oder?“

Die Frage hören wir tatsächlich öfter – und ja, wir verstehen das gut. Viele Menschen haben hohe Ansprüche an das Wohnumfeld, gerade wenn es um das Thema Grünflächen geht. Schließ-

lich ist so ein gepflegter Rasen eine schöne Sache! Aber: Die Grünpflege im Wohnumfeld richtet sich nach den Standards für Mietwohnanlagen – und die wiederum orientieren sich an einem wirtschaftlich sinnvollen Aufwand. Die Pflege der Außenanlagen wird über die Betriebskosten abgerechnet – das heißt: Jeder zusätzliche Arbeitsschritt wie regelmäßiges Wässern, Düngen oder Vertikutieren würde die monatlichen Nebenkosten erhöhen. Deshalb achten wir auf ein sinnvolles Maß: Mähen in regel-

mäßigen Abständen, Rückschnitt von Sträuchern, Entfernung von Unkraut – aber keine aufwendige Gartenpflege wie im Einfamilienhaus. Wir versuchen in heißen Sommern punktuell zu bewässern, etwa bei frisch angelegtem Grün oder jungen Bäumen. Eine flächendeckende Bewässerung ist jedoch weder ökologisch noch wirtschaftlich vertretbar. Unser Ziel ist ein gepflegtes, aber funktionales Wohnumfeld – bezahlbar und im Rahmen des Zumutbaren für alle Mietparteien.

„Warum sind die Altkleidercontainer in letzter Zeit ständig voll und was darf da eigentlich noch rein?“

Seit 2025 gilt eine neue gesetzliche Regelung zur Entsorgung von Alttextilien. Sie schreibt vor, dass Altkleider künftig stärker vor- und nachsortiert werden müssen – zum Beispiel nach Wiederverwendbarkeit, Schadstoffbelastung oder Materialzusammensetzung. Dadurch verzögert sich die

Leerung der Container, weil die Verwerter mit mehr Aufwand zu kämpfen haben. Das führt leider aktuell dazu, dass viele Container dauerhaft voll sind. Falls Sie auf einen vollen Container treffen: Bitte keinesfalls die Kleidung danebenstellen – das gilt als illegale Müllentsorgung. Suchen Sie stattdessen nach einem anderen Containerstandort oder fahren Sie zum Wertstoffhof im Wilschitzer Weg. Gut erhaltene, saubere Kleidung und Textilien – also Dinge, die man auch selbst noch jemandem schenken würde, gehören auch weiterhin in den Altkleidercontainer. Stark beschädigte,

verschmutzte oder feuchte Kleidung muss über den Restmüll entsorgt werden. Gleiches gilt für einzelne Schuhe, Unterwäsche, Stoffreste oder Teppiche. Diese Dinge lassen sich nicht sinnvoll wiederverwerten.



Eine Übersicht zur richtigen Mülltrennung gibt es über den QR-Code, er führt zum Abfall-ABC auf der Internetseite vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße.



GuWo
Willkommen zu Hause!

Sie brauchen einen Tapetenwechsel?

Das passende Angebot finden:
www.guwo.de

Lust auf einen Tapetenwechsel? Dann teilen Sie uns hier Ihre Wohnungswünsche mit und senden Sie den Abschnitt an die Geschäftsstelle der GuWo oder geben Sie persönlich bei uns ab. Wir melden uns anschließend mit Wohnungsvorschlägen bei Ihnen.

Zimmer:

- 1-Raum 2-Raum
- 3-Raum 4 oder mehr

Größe:

- bis 70 m² bis 90 m²
- bis 120 m² mind. 120 m²

Etage:

- Erdgeschoss Dachgeschoss
- jede Etage

Aufzug:

- wichtig unwichtig

Barrierefreiheit:

- wichtig unwichtig

Balkon oder Terrasse:

- ja nein

Offene Küche:

- ja nein

Badewanne:

- ja nein

Fenster im Bad:

- wichtig unwichtig

Keller:

- wichtig unwichtig

PKW-Stellplatz:

- wichtig unwichtig

Lage:

- Altstadt Obersprucke
- Reichenbacher Berg
- Gubener Dubrau

Sonstige Wünsche:



Jetzt NEU! Lernen Sie unsere BASTLERWOHNUNGEN kennen und sparen bis zu 2.700 € bei Ihrer Nettomiete!

Nähere Infos finden Sie unter www.guwo.de

4-Raum 71 m² | 2.OG



Anne-Frank-Straße 13
Gubener Dubrau

- Bad mit Wanne und Fenster
- unrenoviert
- mit **Renovierungsbonus von 1.335 €**

Energieeffizienzklasse C
Baujahr Heizung 1997
Kennwert 97 kWh/ (m²a)
Fernwärme

EUR 445

Kaltmiete / Monat zzgl. NK

2-Raum 58 m² | 2.OG



Kaltenborner Straße 120
Gubener Dubrau

- großer Balkon
- Bad gefliest
- PKW Stellplatz vor der Tür

Energieeffizienzklasse C
Baujahr Heizung 2000
Kennwert 95 kWh/ (m²a)
Fernwärme

EUR 353

Kaltmiete / Monat zzgl. NK

1-Raum 46 m² | 3.OG



Klaus-Herrmann-Straße 17
Reichenbacher Berg

- großzügig geschnitten
- geräumige Küche
- großer Balkon

Energieeffizienzklasse B
Baujahr Heizung 1994
Kennwert 68 kWh/ (m²a)
Fernwärme

EUR 314

Kaltmiete / Monat zzgl. NK

2-Raum 52 m² | 2.OG



Karl-Marx-Straße 46
Gubener Dubrau

- neu renoviert
- gefliestes Bad mit Dusche
- geräumige Küche

Energieeffizienzklasse E
Baujahr Heizung 1996
Kennwert 160 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 362

Kaltmiete / Monat zzgl. NK

2-Raum 54 m² | 2.OG



Pestalozzistraße 9
Guben Altstadt

- individueller Grundriss
- großer Balkon
- schöne Altbauwohnung

Energieeffizienzklasse D
Baujahr Heizung 2017
Kennwert 107 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 402

Kaltmiete / Monat zzgl. NK

3-Raum 63 m² | 2.OG



Pestalozzistraße 24
Guben Altstadt

- frisch renoviert
- neue, große Balkone ab August 2025
- gefliestes Bad mit Fenster

Energieeffizienzklasse E
Baujahr Heizung 1997
Kennwert 134 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 449

Kaltmiete / Monat zzgl. NK



Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Straupitzstraße 4/5
03172 Guben
Tel.: 03561 400-0
guwo@guwo.de

Geschäftszeiten

Mo. & Do.: 9:00 - 11:00 Uhr // 12:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: 9:00 - 11:00 Uhr // 12:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: Termine nach Vereinbarung
Freitag: 9:00 - 11:00 Uhr

Weitere Angebote auf www.guwo.de